

Strafen Früher

Die Füße der Schüler müssen mit ihrer ganzen Sohle auf dem Boden oder Fußbrette ruhen.

Die Oberschenkel müssen mit dem größten Teil ihrer Länge auf der Bankfläche aufliegen: die Schüler dürfen also nicht auf der Kante der Bank sitzen.

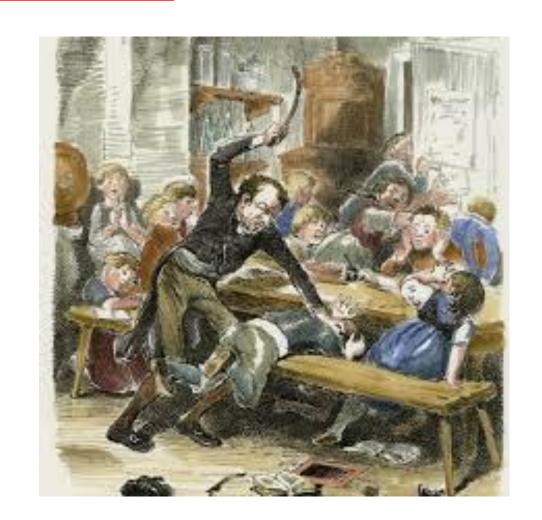
Der Oberkörper darf nur sehr wenig nach vorn geneigt und keinesfalls an die Tischkante der Bank angelehnt sein.

Der Kopf muss möglichst gerade gehalten werden, so dass das Kinn die Brust nicht berührt.

Die Schultern müssen sich in gleichlaufender Richtung mit der Tischkante befinden.

Die rechte Schulter darf weder höher noch niederer stehen als die linke.

Der linke Vorderarm soll ganz, der rechte wenigstens mit seiner vorderen Hälfte auf der Tischplatte liegen.



Das Bild zeigt einen Klassenraum, wie er etwa um 1900 in einer kleinen Dorfsschule ausgesehen hat.

Hinter dem Katheder, dem erhöht stehenden Pult, nahm der Lehrer Platz, um die Fortschritte seiner Schüler zu überwachen. Sein "Tatzenstecken" erwischte manchmal faule oder ungehorsame Schüler. Die Schüler saßen in hölzernen Schulbänken, in die Vertiefungen für die Tintenfässer eingelassen waren. Aus einer großen Flasche verteilte der Lehrer die Tinte, die er ursprünglich sogar aus rostigen Nägeln und Gallen von Eichbäumen selbst herstellen musste.

Die Schüler schrieben mit Kreidegriffeln auf Schiefertafeln.
Manchmal wurden sie an die große Wandtafel zitiert, um etwas anzuschreiben. Da meist kein fließendes Wasser im Schulhaus war, stand neben der Tafel ein Waschgeschirr mit Wasserkrug und Schüsseln für den Tafelschwamm. Die Schulutensilien wurden von den Schülern in hölzernen Schulbutten oder ledernen Schulranzen transportiert. Die Butten wurden meist von den Vätern selbst angefertigt. Die bunten Schulwandbilder waren ebenso wie der Globus Lehrmittel, anhand derer den Kindern die Welt erklärt wurde.





Schule heute – Schule gestern

Schule gestern

Gehorsam, Fleiß, Ordnung und Sauberkeit waren Tugenden, die den Kindern in der Schule vor allem beigebracht werden sollten. Mit zum Teil harten Strafen wie Ruten- und Stockschlägen, "Handtatzen" oder dem Knienlassen auf einem Holzscheit versuchten die Lehrer, ihre Vorstellungen von Disziplin durchzusetzen. Als Grundvoraussetzung für äußere und innere Disziplin wurde das richtige und ruhige Sitzen angesehen.

Im 19. Jahrhundert hauptsächlich strenge Erziehung. Die Schüler hatten auf jeden Wink zu gehorchen, mussten Befehle, rasch, sicher und geräuschlos ´ ausführen und würden dazu erzogen, sich im Takt zu bewegen und zu arbeiten.

Neben der Erziehung zum gläubigen Christen und gehorsamen Untertanen sollten den Kindern die nötigen Grudkenntnisse etwa im Lesen, Rechnen und Schreiben vermittelt werden.

Schule Heute

• Das Thema Schule ist vor allem in Deutschland aber auch bei seinen österreichischen und Schweizer Nachbarn ein großes Thema. Obwohl in den letzten Jahren immer wieder Reformen stattgefunden haben, gibt es nach wie vor Probleme. Die Lernerfolge der Schüler sind oft nur mäßig bis schlecht und ernsthafte Konflikte zwischen Schülern und Lehrern gehören zur Tagesordnung. Welche Faktoren haben sich verändert, die das einst gut funktionierende Schulsystem derart auf den Kopf gestellt haben?



Lehrer und Schüler heute

Die Lehrer an den Schulen haben ihre ganz eigenen Probleme mit den Schülern unserer Zeit. Eben durch den frühen Reifungsprozess vertreten diese ihre ganz eigene Meinung und versuchen diese auch durchzusetzen. Lehrer, die bereits seit Jahrzehnten im Schuldienst sind, können diese Veränderungen nur sehr schwer nachvollziehen. Sie sind immer noch von den Verhaltensmustern vergangener Tage geprägt. Sie können mit den Schülern, die heute eigentlich schon junge Erwachsene sind, nicht mehr angemessen umgehen. Durch das Aufeinandertreffen dieser beiden völlig verschiedenen Generationen sind ständige Auseinandersetzungen und Konflikte nicht zu vermeiden. Natürlich haben weder Schüler noch Lehrer aufgrund solcher Vorkommnisse besonders viele gute Worte für ihren Schulalltag übrig.



Schulleiter: Herr Michael
Prötzel

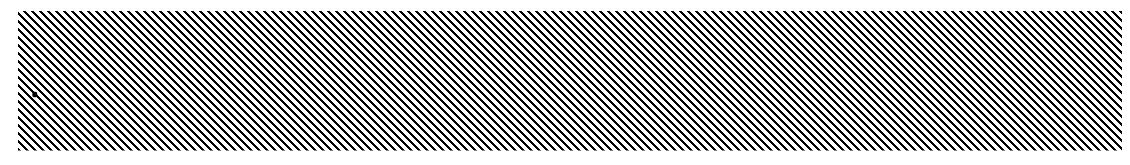
Grundschulleiterin : Frau Tina Jung

Sekretariat : Frau Sabine Schüler

Hausmeister: Herr Mario Kuhl

Schulträger: Landkreis Marburg-Biedenkopf





Fragen

Antworten

1.Wie viele Schüler gehen auf unsere Grundschule und wie viele Klassen gibt es?

1.Auf unsere Schüle gehen 277 Kindern. Die Grundschule besteht aus der Vorklasse und den Jahrgangsstufen 1-4.

2. Welche Fächer werden angeboten?

2. Die Fächer, die angeboten werden sind:

~ Hauptfächer: Deutsch, Mathe, Englisch

~Kunst, Musik, Religion u.s.w

3. Was unterscheidet unsere
Grundschule von andere
Grundschulen?

3.Unsere Schule unterscheidet sich von andere Schulen mit Englisch ab erste Klasse.

4.Wie viele Lehrer unterrichten in der Grundschule?

4. In der Grundschule unterrichten 18 Lehrerinnen und 1 Lehrer.

5. Wie sind die Klassengrößen?

5. Zwischen 20 und 25 Kindern

6.Wie viele Pausen haben die Schüler und wann?

6.Sie haben 4 Pausen

09:45-10:00Uhr und 11:30-11:50

Uhr *Große Pausen*

08:55-09:00 Uhr und 12:35-

12:40Uhr

7.Gibt es besondere Regeln für die Grundschule?

Stunden	Zeiten
1. Stunde	8.10 - 8.55
Wechselpause	8.55 - 9.00
2. Stunde	9.00 - 9.45
Pause	9.45 - 10.00
3. Stunde	10.00 - 10.45
4. Stunde	10.45 - 11.30
Pause	11.30 - 11.50
5. Stunde	11.50 - 12.35
Wechselpause	12.35 - 12.40
6. Stunde	12.40 - 13.25
Wechselpause /	13.25 - 13.30
Busabfahrt	10.20 15.00
7. Stunde	13.30 - 14.10
8. Stunde	14.10 - 14.55
9. Stunde	14.55 – 15.35
Pause / Busabfahrt	15.35 - 15.45
10. Stunde	15.45 - 16.30
11. Stunde	16.30 - 17.15

7. Die Kindern dürfen am Mittags nicht ins Marktplatz gehen.





Gefördert durch



Europaaktionstag Englandaustausch, Spanienfahrt Arbeitsmarkt Europa







Europaschule Gladenbach Freiherr-vom-Stein Schule

Viel Dank für Ihrer Aufmerksamheit

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.